

Rechtssichere und effiziente Gremienarbeit

Starke Partner für die Gremienarbeit dp:bank und dp:unterlagenmanager.

Die Gesetzeslage im Aufsichtsrecht wird zunehmend komplexer. Dabei sind nicht nur die Regelungen von MaRisk entscheidend, welche den Banken mindestens quartalsweise aussagekräftige und nachvollziehbare Reportings der Risikosituation an die Aufsichts- und Verwaltungsräte abfordern und den zeitlichen Vorlauf vorgeben. Auch die Paragraphen 38 und 58 sowie der neu gefasste §25d KWG sind rechtlich von wesentlicher Bedeutung. Viele Institute nehmen darum die neuen Richtlinien zum Anlass, ihre Gremienarbeit zukunftssicher aufzustellen. Bei der Neukonzeption spielt auch der zunehmende Kostendruck der Kreditwirtschaft eine Rolle.

Effizient und sicher Gremienarbeit kann so einfach sein.

Mit dp:bank und dem dp:unterlagenmanager können Banken und Sparkassen ihre Gremienarbeit rechtssicher und deutlich kostengünstiger gestalten. Die denkende portale gmbh hat die Lösung gemäß der neuesten Rechtsprechung konzipiert. Über unsere permanente Produkt-Weiterentwicklung können Sie auch künftig sicher sein, stets rechtskonform zu handeln. Gleichzeitig schaffen Sie mit dp:bank und dem dp:unterlagenmanager einen deutlich spürbaren Effizienzgewinn. Die Verantwortlichen für die Gremienkommunikation fordern vor Sitzungsbeginn von den Fachbereichen alle wesentlichen Unterlagen im

PDF-Format an. Innerhalb von nur einer Stunde können sie mit Hilfe des dp:unterlagenmanagers die vollständige und optisch ansprechende Sitzungsunterlage herstellen. Selbstverständlich sind die Unterlagen in dem vorgegebenen Design des Instituts gestaltbar. Die fertigen Unterlagen können nun einfach in das Portal dp:bank eingestellt werden. Mit nur wenigen Mausklicks sind die Einladungen zur Sitzung inklusive der erforderlichen Unterlagen direkt aus dem Portal heraus per eMail und SMS an alle Gremienmitglieder versendet. Auch kurzfristige Änderungen an den Dokumenten sind kein Problem mehr: Die verantwortlichen Mitarbeiter passen die bereits eingereichten Unterlagen entsprechend an und verteilen sie ebenso schnell an die vorgesehenen Empfänger. So sind beispielsweise Aufsichtsräte und Vorstände innerhalb weniger Minuten rechtssicher auf dem aktuellsten Stand. Selbstverständlich wird der Versand im Portal transparent und nachvollziehbar dokumentiert.

Sicherheit ist eine Selbstverständlichkeit.

Aus dem Bauchgefühl heraus würden wahrscheinlich manche Mitarbeiter von Banken und Sparkassen in einem externen Hosting-Dienstleister ein Sicherheitsrisiko vermuten und sich eher für eine Lösung aus dem institutnahen Rechenzentrum entscheiden – auch, wenn jene nicht vollumfänglich ihren Anforderungen entspricht. Die denkende portale gmbh trägt diesen Bedenken Rechnung und hat ihre Lösungen selbstverständlich für Banken und Sparkassen zertifizieren lassen. Die Daten werden aus Sicherheitsgründen zusätzlich verschlüsselt.

Eine schnelle Amortisierung Diese Preise überzeugen.

dp:bank als vollumfängliches System (inklusive dem dp:unterlagenmanager) für die Gremienarbeit kostet dabei für die einmalige Integration nur 1.100 – 2.100 EUR (je nach Bankgröße) und weitere 130 EUR Nutzungsgebühr pro Monat unabhängig von der Zahl der Nutzer.

Unsere Lösungen entwickeln wir für Sie!

denkende portale gmbh
Bahnhofstraße 49
08523 Plauen

+ 49 (0) 3741 / 383913
info@denkende-portale.de
www.denkende-portale.de



Ihr Ansprechpartner
Bernd Schilbach

Ihr Mehrwert im Überblick.

- **Optimale Prozessunterstützung:** Die Lösungen passen sich ideal in Ihre bestehenden Arbeitsabläufe ein.
- **Deutlich spürbare Kostenersparnis:** Viele Institute sparen jedes Jahr mehr als 10.000 € ein.
- **Einfache Bedienung durch Aufsichtsräte:** Keine monatlichen Passwort-Wechsel, intuitive Bedienung, hervorragende Sitzungsunterlagen.
- **Entspannte Mitarbeiter:** dp:bank in Verbindung mit dem dp:unterlagenmanager entlasten Ihre Mitarbeiter von Routinetätigkeiten.
- **Effizienzgewinn:** Die Gremienarbeit geht deutlich schneller und verursacht weniger Aufwand.
- **Revisions- und Rechtssicherheit in der Gremienarbeit:** Sie profitieren von unserer permanenten Produkt-Weiterentwicklung, um auch zukünftig rechtlich abgesichert zu sein.

- **Nachhaltigkeit:** Sie schonen natürliche Ressourcen, indem Sie jedes Jahr bis zu 50.000 Blatt Papier sparen. Zudem entfällt der Transport durch Kuriere oder Boten.

Technische Details.

- **Keine Installation auf den Endgeräten erforderlich:** Die Lösungen sind selbstverständlich webbasiert.
- **Intuitive Bedienbarkeit:** Die Lösungen erfordern keine Vorkenntnisse oder aufwändige Anwenderschulungen für Aufsichtsräte.
- **Sicherheit geht vor:** Die Übertragung sämtlicher Daten erfolgt verschlüsselt. Auch die Sitzungsunterlagen sind verschlüsselt. Ausschließlich Gremienmitglieder und berechtigte Mitarbeiter gelangen an die Unterlagen.
- **Revisionsicherheit:** dp:bank und dp:unterlagenmanager werden den Ansprüchen der Revision in Banken und Sparkassen vollumfänglich gerecht.

NEU Individuelles Kommentieren der Sitzungsunterlagen durch die Aufsichtsräte und Vorstände.

Ihre neuen Sitzungsunterlagen

Der Ablauf - In wenigen Schritten zu Ihrer neuen Sitzungsunterlage:

- 1 Bis zum 8. Tag vor der Sitzung: Sie lassen sich von den Fachabteilungen die erforderlichen Dokumente zuarbeiten.
- 2 7 Tage vor der Sitzung führen Sie per Knopfdruck Einzelunterlagen zu einer gesamten, verschlüsselten Sitzungsunterlage zusammen und stellen diese über das Aufsichtsratsportal dem Gremium zur Verfügung.
- 3 Alle Einzelunterlagen und Tagesordnungspunkte sind intelligent verlinkt.
- 4 Anpassungen und Updates zu Ihrer Sitzungsunterlage sind in wenigen Minuten erstellt und verteilt.
- 5 Aufsichtsräte und Vorstände erhalten die perfekte Unterstützung für die Gremienarbeit.
- 6 Ausschüsse und gesonderte Bereiche werden nach Ihren Wünschen konfiguriert und berechtigt.

Einige Fakten:

- 1 Automatische Erstellung der Tagesordnung und Verzeichnisseiten.
- 2 Eindeutige Seitennummerierung unterstützt Revisionsarbeit und Ergonomie.

Musterbank eG Sitzungsunterlagen

Tagesordnung für die Aufsichtsratssitzung vom 07.09.2015

1. Sitzungsangelegenheiten (Seite 2)

- 1.1 Protokoll der Sitzung vom 10.08.2015 (Seite 3)
- 1.2 Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10.08.2015 (Seite 7)
- 1.3 Bericht über die Sitzung des Kreditausschusses vom 10.08.2015 (Seite 8)

2. Vorstandsangelegenheiten (Seite 12)

- 2.1 Information (Seite 12)

3. Grundsätzliches (Seite 13)

- 3.1 Kenntnisnahme Compliance-Bericht (Seite 13)
- 3.2 Entwicklung Immobilienportfolio (Seite 14)

4. Wirtschaftliche Entwicklung der Bank (Seite 28)

- 4.1 Risikobericht zum 30.07.2015 (Seite 29)
- 4.2 EVR zum 30.07.2015 (Seite 33)

5. Vertrieb (Seite 37)

- 5.1 Aktuelle Vertriebsinformation (Seite 37)

6. Produktion (Seite 38)

- 6.1 Kreditengagement Mustermann (Seite 38)
- 6.2 Aktuelle Kreditengagements (Seite 38)

7. Prüfung / Aufsicht (Seite 39)

- 7.1 Prüfungsbericht Genossenschaftsverband (Seite 40)

8. Sonstiges (Seite 44)

Frage an Vorstand:
Wann steigt das Zinsniveau voraussichtlich wieder an?

INHALT

- TOP 1
- TOP 2
- TOP 3
- TOP 4
- TOP 5
- TOP 6
- TOP 7
- TOP 8

Aufsichtsratssitzung der Musterbank eG
Seite 1 von 45

Beispiel für die Ansicht der Tagesordnung / Inhaltsverzeichnis einer Sitzungsunterlage

- 3 In einem papierhaften Ordner wurden die Inhalte / Tagesordnungspunkte durch Trennstreifen strukturiert. Mit dem dp:unterlagenmanager erhält Ihre Sitzungsunterlage am rechten Rand eine linkgebundene Auswahlmöglichkeit zu den TOP-Themen. Per Klick auf „TOP 4“ zum Beispiel gelangen die Anwender sofort zu den Sitzungsunterlagen dieses TOPs auf die Seite 28. Per Klick auf „Inhalt“ wird auf die Tagesordnung verlinkt.
- 4 Das Beispielbild zeigt eine Überschriftsebene. Sie haben die Möglichkeit bis zu 3 Überschriftsebenen für die Strukturierung Ihrer Sitzungsunterlagen zu nutzen.
- 5 Sie können ein Wasserzeichen einfügen, zum Beispiel den Namen Ihrer Bank oder die Aufschrift „vertrauliches Dokument“.
- 6 Das Kopfbild, sowie die Kopf- und Fußzeile der Sitzungsunterlagen sind individuell konfigurierbar.
- 7 Individuelles Kommentieren der Sitzungsunterlagen durch die Aufsichtsräte und Vorstände möglich.